

*Chor-Projekt  
der Ev. Thalkirchengemeinde  
Wiesbaden-Sonnenberg*

John Rutter  
**REQUIEM**

Ensemblefassung

Samstag, 12. November 2011, 19.30 Uhr  
Ev. Thalkirche Wiesbaden-Sonnenberg  
Talstraße 15, 65191 Wiesbaden

Sonntag, 13. November 2011, 10.00 Uhr  
Ev. Thalkirche Wiesbaden-Sonnenberg  
Gottesdienst mit Auszügen aus dem ‚Requiem‘

Sonntag, 13. November 2011, 17.00 Uhr  
Markuskirche Butzbach  
Kirchplatz, 35510 Butzbach

  
WIESBADEN  
  
Kulturamt



# Danke

Wir danken unseren freundlichen Spendern  
und zahlreichen Helfern für Ihre engagierte Unterstützung!



# Liebe Gemeinde, liebe Gäste und Besucher,

im Jahr unseres Orgel-Jubiläums 2008 hatten wir Sängerinnen und Sänger zur Orgel gerufen, um sie als Konzertinstrument in einem Projekt mit Chormusik zu präsentieren. Schon bald entstand nach den erfolgreichen Aufführungen der Messe in D-Dur von Antonín Dvořák die Idee ein solches Chorprojekt erneut anzugehen.

Nun ist es so weit, die Orgel hat ein weiteres Mal Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Projekt zusammen gerufen. Dieser Ruf traf auf eine außerordentliche Resonanz. Wir freuen uns über eine große Anzahl motivierter Sängerinnen und Sänger aus unserer Gemeinde und weit darüber hinaus, die sich mit hohem Einsatz auf die heutige Aufführung vorbereitet haben.

Im Mittelpunkt des Konzertes steht das **REQUIEM von John Rutter**. Als Vertonung der Totenmesse berührt das Werk ein Thema mit hoher Anziehungskraft, die Inspiration des Komponisten verleiht ihm dazu eine große Strahlkraft, die, wie nicht zuletzt die gute Resonanz auf dieses Chorprojekt gezeigt hat, auch leicht über lokale Grenzen hinaus zu gehen vermag. Für den Gottesdienst am Sonntagmorgen haben wir einige Sätze aus dem Requiem ausgewählt, so dass die Mess-Komposition am Volkstrauertag in einem originären Zusammenhang erklingen wird.

Die musikalische Leitung haben wir in die Hände von Holger Wittgen gelegt, die künstlerische Gesamtleitung hat unser Kirchenmusiker der Thalkirchengemeinde, Andreas Karthäuser, übernommen.

Wir danken dem Ortsbeirat Sonnenberg unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Dr. Werner Jopp für seine großzügige Unterstützung, wie auch dem Kulturrat der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie zahlreichen freundlichen Spendern und engagierten Helfern, die dieses Projekt überhaupt erst ermöglicht haben. Ebenso danken wir der Evangelischen Markusgemeinde Butzbach für die Möglichkeit, eine dritte Aufführung des Requiems zu realisieren.

Evangelische Thalkirchengemeinde Wiesbaden-Sonnenberg

**Christoph Schneider**  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

**Thomas Hartmann**  
Pfarrer



# Programm Konzert

Samstag, 12. November 2011, 19.30 Uhr | Ev. Thalkirche Wiesbaden-Sonnenberg  
Sonntag, 13. November 2011, 17.00 Uhr | Ev. Markuskirche Butzbach

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| William Mathias:<br>(1934-1992)    | <b>Processional</b><br><i>für Orgel</i>  |
| John Rutter:<br>(*1945)            | <b>God be in my head</b><br><i>für Chor a capella</i>  |
| John Rutter:                       | <b>Open thou mine eyes</b><br><i>Chor a capella und Sopran-Solo</i>  |
| Volker David Kirchner<br>(*1945 )  | <b>„Und Salomo sprach...“ (1987)</b><br><i>für Violoncello solo</i>  |
| Marcel Tournier<br>(1879-1951)     | <b>Promenade a l'automne</b><br><i>pour Violoncelle et Harpe</i>   |
| Gabriel Verdalle                   | <b>Méditation op. 18 (1898)</b><br><i>pour Violoncelle et Harpe</i>  |
| Claude Debussy<br>(1862-1918)      | <b>Arabesque No.1</b><br><i>für Harfe solo</i>   |
| Camille Saint-Saens<br>(1835-1921) | <b>Le Cygne (1886)</b><br><i>pour Violoncelle et Harpe</i>   |
| Heitor Villa-Lobos<br>(1887-1959)  | <b>Aria Nr. 5 aus Bacchiana</b><br><i>für Sopran solo, Violoncello, Orgel</i>  |
| John Rutter                        | <b>Requiem (Ensemble-Fassung)</b><br>Requiem aeternam<br>Out of the deep<br>Pie Jesu<br>Sanctus<br>Agnus Dei<br>The Lord is my shepherd<br>Lux aeterna |

# Gottesdienst

am Sonntag (Volkstrauertag), dem 13. November 2011  
10.00 Uhr, Thalkirche Wiesbaden Sonnenberg

## Begrüßung

### Eingangslied EG 162: Gott Lob, der Sonntag kommt herbei



1. Gott Lob, der Sonn-tag kommt her-bei, die Wo-che wird nun wie - der neu. Heut hat mein Gott



das Licht ge - macht, mein Heil hat mir das Le - ben bracht. Hal - le - lu - ja.

Das ist der Tag, da Jesus Christ  
vom Tod für mich erstanden ist  
und schenkt mir die Gerechtigkeit,  
Trost, Leben, Heil und Seligkeit.  
Halleluja.

Das ist der rechte Sonnentag,  
da man sich nicht g'nug freuen mag,  
da wir mit Gott versöhnet sind,  
dass nun ein Christ heißt Gottes Kind.  
Halleluja.

Mein Gott, lass mir dein Lebenswort,  
führ mich zur Himmelsehrenpfort,  
lass mich hier leben heiliglich  
und dir lobsingen ewiglich.  
Halleluja.

## Votum

**John Rutter: Requiem aeternam**

## Eingang

**John Rutter:** Out of the deep

**Gebet**

**Lesung** 2. Kor. 5, 1-10: Sehnsucht nach der himmlischen Heimat

**Themenlied** EG 113 1-4: O Tod, wo ist dein Stachel nun



O Tod wo ist dein Sta-chel nun? Wo ist dein Sieg, o Höl - le?  
Was kann uns jetzt der Teu-fel tun, wie grau-sam er sich stel - le?



Gott sei ge-dankt, der uns den Sieg so herr-lich hat nach die-sem Krieg



durch Je - sus Christ ge - ge - ben!

Wie sträubte sich die alte Schlang,  
da Christus mit ihr kämpfte!  
Mit List und Macht sie auf ihn drang,  
und dennoch er sie dämpfte.  
Ob sie ihn in die Ferse sticht,  
so sieget sie doch darum nicht,  
der Kopf ist ihr zertreten. 1. Mose 3,15

Lebendig Christus kommt herfür,  
die Feind nimmt er gefangen,  
zerbricht der Hölle Schloss und Tür,  
trägt weg den Raub mit Prangen.  
Nichts ist, das in dem Siegeslauf  
den starken Held kann halten auf,  
alls liegt da überwunden.

Des Herren Rechte, die  
behält den Sieg und ist erhöht;  
des Herren Rechte mächtig fällt,  
was ihr entgegenstehet.  
Tod, Teufel, Höll und alle Feind  
durch Christi Sieg bezwungen seind,  
ihr Zorn ist kraftlos worden. Ps 118,16

**Predigt** über Röm. 8, 18-25

Hoffnung für die Schöpfung und Gewissheit des Heils

**Predigtlied** EG 147, 3: Gloria sei dir gesungen



Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen mit Men-schen- und mit En - gel - zun - - gen,  
Von zwölf Per-len sind die To - re an dei - ner Stadt; wir stehn im Cho - - re



mit Har - fen und mit Zim - beln schön. Kein Aug hat je ge - spürt,  
der En - gel hoch um dei - - nen Thron.



kein Ohr hat mehr ge - hört sol - che Freu - de.



Des jauch - zen wir und sin - gen dir das Hal - le - lu - ja für und für.

**Allgemeines Kirchengebet**

**Vater unser**

**John Rutter:** Agnus Dei

**Abkündigungen**

**Segen**

**John Rutter:** Lux aeterna

Liturgische Gestaltung: Pfarrer Thomas Hartmann  
Am Ausgang wird eine Spende erbeten!

# John Rutter REQUIEM

In der Chorwelt und in Großbritannien ist John Rutter ein höchst beliebter und sehr bekannter Komponist, Arrangeur und Herausgeber. Viele seiner Lieder sind zu Chor-Hits auf der ganzen Welt geworden, unzählige Bearbeitungen von Volksliedern, aber auch für Chöre eingerichtete Ausgaben von z.B. Opern-Literatur hat er für Sängerinnen und Sänger bereitgestellt, daneben eine Fülle von anspruchsvollen Original-Kompositionen. Im chorsinfonischen Bereich ist neben dem Gloria und Magnificat sein Requiem besonders bekannt und beliebt.

John Rutter versteht es, mit großer Kreativität schöne und einprägsame Melodien zu erfinden, die in eine zeitgemäße und moderne Tonsprache gesetzt sind. Er weiß mit Stimmungen ebenso umzugehen, wie er mit geschickten Kompositionstechniken es versteht, simple Stimmführungen

auf eine überraschende Art zu komplexen Klängen zusammen zu weben. So entsteht Musik, die den Sängerinnen und Sängern ebenso gut tut wie den Zuhörern.

In seinem Requiem folgt Rutter nicht dem vollständigen Text der Totenmesse. Er fügt statt dessen nach dem Vorbild des französischen Komponisten Gabriel Fauré Gebetstexte aus den Psalmen und dem ‚Common Book of Prayer‘ der Anglikanischen Kirche hinzu.

Dem Agnus Dei fügt Rutter außerdem eine auf Ostern gerichtete Prophezeiung aus dem Munde Jesu an. Dazu übergibt er der Flöte die Melodie der gregorianischen Oster-Sequenz Victimae Paschali Laudes.

So erhält dieses Werk einen ausgesprochen hellen und zuversichtlichen Charakter.

## 1. Requiem aeternam

Requiem aeternam dona eis, Domine: et lux perpetua luceat eis. Te decet hymnus Deus in Sion, et tibi reddetur votum in Jerusalem: exaudi orationem meam, ad te omnis caro veniet.

Kyrie, eleison!  
Christe, eleison!  
Kyrie, eleison!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Sion, Dir erfülle man sein Gelübde in Jerusalem. Erhöre mein Gebet; zu Dir kommt alles Fleisch.

Herr, erbarme Dich.  
Christus, erbarme Dich.  
Herr, erbarme Dich.

## 2. Out of the deep

Out of the deep have I called unto thee, O Lord: Lord, hear my voice. O let thine ears consider well: the voice of my complaint. If thou, Lord, wilt be extreme to mark what is done amiss: O Lord, who may abide it? For there is mercy with thee: therefore shalt thou be feared. I look for the Lord; my soul doth wait for him: in his word is my trust.

My soul fleeth unto the Lord: before the morning watch, I say, before the morning watch. O Israel, trust in the Lord, for with the Lord there is mercy: and with him is plenteous redemption. And he shall redeem Israel: from all his sins.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst - Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich suche den Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen; mehr als die Wächter auf den Morgen hoffe Israel auf den Herrn! Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.



### 3. Pie Jesu

Pie Jesu Domine,  
dona eis requiem, sempiternam.

Milder Jesu, Herrschender,  
schenke den Toten ewige Ruhe.

### 4. Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Heilig, heilig, heilig Gott,  
Herr aller Mächte und Gewalten.  
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner  
Herrlichkeit.

Hosanna in excelsis.  
Benedictus qui venit in nomine Domini.  
Hosanna in excelsis.

Hosianna in der Höhe.  
Gelobt sei, der da kommt im Namen des  
Herrn. Hosianna in der Höhe.

### 5. Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.  
Man that us born of a woman hath but a  
short time to live, and is full of misery. He  
cometh up, and is cut down like a flower;  
he fleeth as it were a shadow.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sün-  
den der Welt: gib ihnen die Ruhe.  
Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt  
kurze Zeit und ist voll Unruhe, geht auf  
wie eine Blume und fällt ab, flieht wie ein  
Schatten und bleibt nicht.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.  
In the midst of life, we are in death:  
of whom may we seek for succour?

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sün-  
den der Welt: gib ihnen die Ruhe.  
Mitten im Leben sind wir mit dem Tod um-  
fangen, auf wen sollen wir hoffen um Gnad  
zu erlangen?

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.  
I am the resurrection and the life, saith the  
Lord: he that believeth in me, though he  
were dead, yet shall he live: and whosoever  
liveth and believeth in me shall never die.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sün-  
den der Welt: gib ihnen die Ruhe.  
Ich bin die Auferstehung und das Leben,  
sagt der Herr: Wer an mich glaubt, der wird  
leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt  
und glaubt an mich, der wird nimmermehr  
sterben.

### 6. The lord is my shepherd

The lord is my shepherd: therefore can I  
lack nothing. He shall feed me in a green  
pasture: and lead me forth beside the wa-  
ters of comfort.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts  
mangeln. Er weidet mich auf einer grünen  
Aue und führet mich zum frischen Wasser.

He shall convert my soul and bring me  
forth in the paths of righteousness, for his  
Name's sake. Yea, though I walk through  
the valley of the shadow of death, I will fear  
no evil: for thou art with me; thy rod and  
thy staff comfort me.

Er erquicket meine Seele. Er führet mich  
auf rechter Straße um seines Namens wil-  
len. Und ob ich schon wanderte im finstern  
Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du  
bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten  
mich.

Thou shalt prepare a table before me  
against them that trouble me: thou hast  
anointed my head with oil, and my cup  
shall be full. But thy loving-kindness and  
mercy shall follow me all the days of my  
life: and I will dwell in the house of the  
Lord for ever.

Du bereitest vor mir einen Tisch im An-  
gesicht meiner Feinde. Du salbest mein  
Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir  
folgen mein Leben lang, und ich werde  
bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### 7. Lux aeterna

I heard a voice from heaven saying unto  
me. Blessed are the dead who die in the  
Lord, for they rest from their labours:  
even so saith the Spirit.

Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu  
mir sagen: Selig sind die Toten, die in dem  
Herrn sterben, sie sollen ruhen von ihrer  
Mühsal: so spricht der Geist.

Lux aeterna luceat eis Domine:  
Cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,  
bei Deinen Heiligen in Ewigkeit:  
denn Du bist mild.

Requiem aeternam dona eis Domine,  
et lux perpetua luceat eis.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das  
ewige Licht leuchte ihnen.



## God be in my head

God be in my head,  
and in my understanding;  
God be in mine eyes, and in my looking;  
God be in my mouth, and in my speaking;  
God be in my heart, and in my thinking;  
God be at mine end, and at my departing.

Gott sei stets in mir,  
in allen meinen Sinnen.  
Gott sei in meinem Augenlicht  
und in meinen Blicken.  
Gott sei in meinem Mund  
und in meinen Worten.  
Gott sei in meinem Herzen  
und in meinem Denken.  
Gott sei auch in mir in der letzten Stunde.

## Open thou mine eyes

Open thou mine eyes and I shall see,  
Incline my heart and I shall desire,  
Order my steps and I shall walk  
In the ways of thy commandments.

Öffne meine Augen und ich werde sehen,  
nimm dich meines Herzens an und ich  
werde dich ersehnen,  
führe meine Schritte und ich werde gehen  
auf den Wegen deiner Gebote.

O Lord God, be thou to me a God  
And beside thee let there be none else,  
No other, nought else with thee.

Oh Herr Gott, sei du mein Gott  
und lass keinen anderen neben dir sein,  
niemand anderes und nichts anderes  
außer dir.

Vouchsafe to me to worship thee  
and serve thee  
According to thy commandments

Lass mich dich ehren  
und dir dienen  
nach deinen Geboten

In truth of spirit,  
In reverence of body,  
In blessing of lips,  
In private and in public.

in der Wahrheit des Geistes,  
in der Zucht des Leibes,  
mit gesegneten Lippen,  
allein und mit anderen.

## Mitwirkende

### Ursula Thies Sopran

Ihr Gesangsstudium schließt Sie am Conservatoire de Musique de la Ville de Luxembourg mit Auszeichnung ab. Meisterkurse bei R. Miller, E. Haefliger, P. Schreier, N. Shetler, D. Zajick, K. Kelly und A. Reynolds in New York, Wien, Salzburg und Zürich folgten. Beim Internat. Gesangswettbewerb De Vive Voix in Vivonne / F. erhielt sie den „er Grand Prix Femme“. Ursula Thies ist seit vielen Jahren im Konzert- und Opernbereich und als Dozentin tätig. Ihre Konzerttätigkeit führte Ursula Thies durch Deutschland sowie in das europäische u. außereuropäische Ausland, die USA und nach Indien. Im SR, dem SWR, dem DF und versch. lux. Sendern ist sie mit Aufnahmen weltl. und geistl., barocker bis zeitgen. Werke zu hören. In Opernrollen war Ursula Thies bisher als „Sophie“ im Rosenkavalier von R. Strauss, „Donna Anna“ in Mozarts Don Giovanni und als „Königin der Nacht“ in der Zauberflöte zu sehen. Auch im Jazz und div. Sparten der U-Musik ist sie zuhause.

### Lars Asbjørnsen Flöte

Lars Asbjørnsen wurde in Trondheim, Norwegen, geboren. Er studierte Flöte in Oslo, Essen und Paris und wirkte anschließend als Soloflötist am Ulmer Theater und beim Nederlands Philharmonisch Orkest in Amsterdam. Als Solist mit Orchester oder als Kammermusiker ist er in den meisten Ländern Europas sowie in Japan und in den Vereinigten Staaten aufgetreten. Er hat außerdem bei zahlreichen Aufnahmen für Radio, Fernsehen und auf CD mitgewirkt. Lars Asbjørnsen ist als Dozent für Flöte an der Wiesbadener Musikakademie beschäftigt. Darüber hinaus war er als Dozent von Meisterkursen und als Gastdozent an Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Polen, Norwegen, Japan und den USA tätig.

### Franz-Josef Wahle Oboe

Der im Rheinland geborene und dort auch noch seelisch verankerte Franz Wahle studierte an der Musikhochschule Köln bei Helmut Hucke und an

der Folkwanghochschule Essen bei Prof. Feit. 1983 wurde er Mitglied des Hess. Staatsorchesters. Schon während seines Studiums widmete er sich engagiert der Kammermusik und der Unterrichtstätigkeit – beides verfolgt er neben seiner Orchesterarbeit weiter. Besonders gerne versucht er seine pädagogischen und kammermusikalische Arbeit mit begeisterten nichtprofessionellen Musikern umzusetzen, die seinen humorvollen und dennoch analytischen Ansatz zu schätzen wissen. Dazu gehört in Zusammenarbeit mit seinen Kollegen auch die Betreuung von Schulklassen bei ihrer musikalischen Improvisation auf der Bühne des Großen Hauses im Rahmen der education- Projekt am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden.

### Berchon Dias Schlagzeug

(geb. 1974 in Brasilien) Schlagzeugstudium an der Kunst- und Musikhochschule von Paraná; 1993/2000 Schlagzeuger im „Orquestra Sinfônica do Paraná“; 1999/2001 Lehrer für Geschichte und Praxis des Schlagzeugs in der brasilianischen Musik an der „Universidade Federal do Paraná“; 1998 Solist unter Begleitung des Bayrischen Rundfunkorchesters bei der Uraufführung des Werkes „Cocar“ des brasilianischen Komponisten Chico Mello. Mitglied diverser Ensembles für Kammermusik, Schwerpunkt zeitgenössische Musik. Stipendiat am Conservatoire National Supérieur de Lyon. 2001/2004 Aufbaustudium für Schlagzeug, seit 2003 Lehrer für Schlagzeug am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz.

### Ute Blaumer Harfe

studierte in Saarbrücken, München und Paris. 1989 wird sie Soloharfenistin im Philharmonischen Orchester Hagen. Es folgen Gastverpflichtungen und Konzertreisen mit angesehenen Klangkörpern der deutschen Orchesterlandschaft (Münchner Philharmoniker, Sinfonieorchester des Bayrischen Rundfunks, Kölner Rundfunksinfonieorchester, Radio Sinfonieorchester Saarbrücken, Bamberger Symphoniker u.a.)

# Kirchenmusik in der Thalkirche

## Veranstaltungshinweise

Als Orchestermusikerin erhält sie prägende Impulse von Dirigentenpersönlichkeiten wie Sergiu Celibidache, Bernhard Haitink, Gary Bertini und Sir Colin Davis. Daneben entwickelt sich eine ausgeprägte Solo- und Kammermusikfähigkeit. Mit der Flötistin Anette Maiburg gründet sie das „Duo d'ames“. Sie konzertiert in den Kammermusikreihen des Saarl. Rundfunks, der Beethovenhalle Bonn, mit dem Ensemble Wire Works u.a. Konzerttourneen in die USA, Japan, Lateinamerika und das europäische Ausland erweitern ihren beruflichen Werdegang als gefragte und erfolgreiche Harfenistin. CD-Fernseh- und Rundfunkaufnahmen, sowie Einladungen zu internationalen Kammermusikfestivals und Soloverpflichtungen mit Kammerorchestern bereichern ihr künstlerisches Schaffen.

### Stephan Breith Violoncello

Studium bei Molzahn, Koscielny und Palm. Künstlerische Reifeprüfung und Konzertexamen in Köln. Seit 1977 i. Solo-Cellist des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden, 1992 Ernennung zum Konzertmeister des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden, Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters seit 1997, Dozent beim Bayerischen Landes-Jugendorchester, beim Hessischen Landes-Jugendorchester, an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, sowie beim Taiwan Youth Orchestra. Tourneen durch Südostasien, Australien, Afrika und Europa mit dem französischen Kammerorchester „Ensemble Instrumental Andrée Colson“. Gründung und Durchführung zahlreicher Konzertreihen wie die Kammerkonzerte des Hessischen Staatsorchesters (seit 1986), „Der lange Weg ins 21. Jahrhundert“, Bleidenstadt (seit 2001), „Rendez-vous um 11h“ Museum Wiesbaden (seit 2003), Konzerte im Rathaus Rüdeshcim (seit 2008). Künstlerische Zusammenarbeit mit zahlreichen Komponisten, Instrumentalisten, Dirigenten, Choreographen, Tänzern in unterschiedlichsten Projekten und Besetzungen.

### Andreas Karthäuser Orgel

Als Organist, Klavierbegleiter und Korrepetitor ist er im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus bekannt. Zu seiner stilistisch breit gefächerten Tätigkeit gehören sowohl Auftritte im Klassik-, Chanson- und Musical-Bereich als auch die Mitwirkung in Konzerten mit historisch informierter Aufführungspraxis. Außerdem arbeitet er als Chorleiter und Keyboarder im Leitungsteam des Jugendclubs am Hessischen Staatstheater Wiesbaden mit. Andreas Karthäuser studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover bei Prof. Hans-Christoph Becker-Foss. Anschließend rundete er seine Ausbildung mit einem Klavierstudium bei Joachim Hess am Wiesbadener Konservatorium ab. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Verbindung zwischen künstlerischem Ausdruck und pädagogischer Arbeit.

### Holger Wittgen Leitung

Holger Wittgen absolvierte seine Chorleiter-Ausbildung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt. Er hat umfassende Erfahrung in der Leitung von Chören aller Gattungen sowie Instrumentalensembles. Lange Jahre leitete er Schulchorprojekte und betätigte sich mehr als zehn Jahre als musikalischer und pädagogischer Betreuer im Jugendchor Junge Musik Rheinland-Pfalz. Seit 1995 leitet er den Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg und seit 2002 das Vokalensemble für Hohe Stimmen arSoni wiesbaden. Weiterbildungen im Bereich Experimentelle Vokalmusik und Orchesterdirigieren, Chorleitungskurse für Jazz- und Pop-Chorleitung (Jens Johanssen, Bertrand Gröger, Stefan Kalmer) sowie Meisterkurse für Chorleitung (u.a. Robert Sund, Wolfgang Schäfer) vervollständigten seine Ausbildung.

**Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr, Thalkirche**

**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**  
mit dem Evangelischen Kirchenchor

**Sonntag, 27. November, ab 13.00 Uhr, Thalkirche**

**Offene Kirche & Musik zum Weihnachtsmarkt**

13.00 Uhr Schola Herz-Jesu

14.00 Uhr Chor der Konrad-Duden-Schule

15.30 Uhr Musik für 3 Violinen und Orgel

17.00 Uhr Gesangsverein Concordia

18.00 Uhr Bläser des CVJM Biebrich vor der Kirche

**Sonntag, 4. Dezember, 10.00 Uhr, Thalkirche**

**Gottesdienst zum 2. Advent mit Bambini Violini**

**Sonntag, 18. Dezember, 10.00 Uhr, Thalkirche**

**Gottesdienst zum 4. Advent mit dem Ev. Kirchenchor**  
Moritz Hagemann, Sarah Schwarz, Bettina Hartmann, Violine

**2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 17.00 Uhr, Thalkirche**

**Singen an der Krippe**

**20. bis 22. Januar 2012**

**Rhythmus-Workshop TaKeTiNa** (ausgebucht)

**Samstag, 25. Februar 2012, 18.00 Uhr**

Evangelische Kirche Wiesbaden-Bierstadt

**Petite Messe Solennelle von Gioachino Antonio Rossini**

Leitung: Dekanatskantor Thomas Schwarz

**2. bis 4. März 2012**

**Rhythmus-Workshop TaKeTiNa**

Information und Anmeldung:

Andreas Karthäuser, Telefon 0611-54 19 78

